



Protokoll 52. Delegiertenversammlung, Freitag, 23.08.2024, 20.00 Uhr, Beachhalle Amriswil, Schwarzlandstrasse 2, 8580 Amriswil

1. Begrüssung

Präsident Othmar Rohner begrüsst die Vereinsvertreter und Gäste und dankt Volley Amriswil für die Organisation der Versammlung. Ein besonderer Gruss geht an Balz Stückelberger (Mitglied Zentralvorstand SwissVolley), Nicole Eiholzer (Projektleiterin Ausbildung / Breitensport / Verbands- und Vereinsentwicklung SwissVolley, Ansprechpartnerin RVNO) sowie Bruno Zürcher und Hedy Hauser (Ehrenmitglieder).

Entschuldigt haben sich: Alain Fischbacher (Präsident Verbandsgericht RVNO), Andrea Mazenauer und Mathias Keller (Revisoren), Hans Ruedi Nüesch (Ehrenmitglied), Sandra Sutter (Sportamt AI), Roman Hasler (Sportamt AR), sowie das OK Schülervolleyball.

Matthias Wüthrich begrüsst die Anwesenden im Namen von Volley Amriswil und gibt ein paar Infos über die Beachhalle.

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

2. Festsetzung der Delegiertenstimmen

Von total 45 Vereinen sind 23 anwesend, 22 Vereine haben sich entschuldigt.
Gültige Stimmen: 112; Absolutes Mehr 57 Stimmen; 2/3-Mehrheit 75 Stimmen.

3. Wahl der Stimmzähler

Matthias Wüthrich (Volley Amriswil) und Claudia Keller (Volley Aadorf) werden einstimmig gewählt.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23.08.23

Das Protokoll wurde auf der Website des RVNO veröffentlicht. Es wird ohne Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters, der RSK-Präsidentin und der RSK, des Beach-Verantwortlichen sowie der Tätigkeitsbericht des Verbandsgerichtes wurden zusammen mit der Einladung versandt.

Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen von Swiss Volley

Balz Stückelberger spricht ein grosses Dankeschön aus, für alle, die sich für den Volleyballsport einsetzen.

Er erläutert kurz die Strategie 2028 von Swiss Volley. 2024 wird der Zentralvorstand (teilweise) neu gewählt. Nora Willi (Präsidentin) und Bernard Hominal (ehem. Vizepräsident) treten zurück. Daniela Aeschlimann (aktuelles ZV-Mitglied) kandidiert als Präsidentin. Bewerbungen für die freiwerdenden Funktionen können weiterhin noch eingereicht werden.

Auch Nicole Eiholzer dankt für die tägliche Arbeit für den Sport, welchen wir alle gerne haben. Sie dankt insbesondere dem Vorstand, welcher viel Herzblut und Arbeit für den Volleyballsport investiert.

Sie erinnert an die Mobilair Kids Volley Days, und dass hier zum Mitspielen keinerlei Qualifikation notwendig ist. Am 15.09.2024 wird in Wattwil ein solcher Tag durchgeführt werden.

Es werden wieder verschiedene Kurzlehrgänge angeboten. Auf der [Website](#) sind weitere Infos zu finden.

Bei den SBB gibt es ein Angebot für J+S-Gruppen. Gruppen ab 10 Personen (Reisende von 6-25 Jahren, pro 8 Jugendliche maximal 2 erwachsene Begleitpersonen erlaubt) reisen für nur CHF 15.-- pro Person und Tag in der ganzen Schweiz.

Nicole Eiholzer geht kurz auf die Smart Competitions – Überarbeitung der Nachwuchswettkämpfe – ein. Sie erläutert zudem, dass die Harmonisierung unter den Regionalverbänden im Gange ist.

Swiss Volley möchte die Vereine bei der strategischen Ausrichtung oder bei spezifischen Fragen unterstützen und bietet entsprechende Vereinsworkshops an.

Zudem hat Swiss Volley zusammen mit Swiss Olympic den Lehrgang «[Club Management](#)» entwickelt.

Die neue Website ist seit dem Donnerstag, 22.08.2024 «live». (Anmerkung Othmar Rohner: Die neue RVNO-Seite soll am 05.09.2024 ebenfalls live gehen.) Klickt euch einfach mal durch...

Im November wird anlässlich des Volleyballparlamentes wieder der Prix Benevolley verliehen. Bis am 22.09.2024 können noch Nominationen eingereicht werden.

Zum Schluss dankt Nicole Eiholzer «Swisslos» und «Loterie Romande» für die grosse Unterstützung. Ohne sie, wäre der Volleyballsport, so wie er aktuell ist, nicht möglich.

Nicole erwähnt, dass sie für den RVNO, resp. die Vereine aus dem RVNO, Ansprechpartnerin bei Swiss Volley ist. Sollten irgendwelche Probleme auftreten und nicht klar sein, an wen man sich wenden soll, darf Nicole kontaktiert werden.

7. Abnahme der Jahresrechnung 23/24 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Edwin Stäger erläutert die Jahresrechnung, die besser abschliesst als budgetiert.

Othmar Rohner verliert stellvertretend für die beiden Revisoren Andrea Mazenauer und Mathias Keller den Revisorenbericht. Der Bericht wird gutgeheissen und einstimmig die Décharge erteilt.

8. Genehmigung des Budgets 24/25

Das Budget rechnet bei Einnahmen von CHF 131'800.-- und Ausgaben von CHF 135'630.-- mit einem Defizit von CHF 3'830.--.

Die Vereins- und Mannschaftsbeiträge erfahren keine Änderung. Der Lizenzfranken wird um CHF 2.-- gesenkt und beträgt somit für die Saison 2024/25 CHF 6.-- pro Lizenz.

Das Budget wird ohne Gegenstimmen, mit 7 Enthaltungen, genehmigt.

9. Wahlen/Bestätigungen

Regionalvorstand: Othmar Rohner (Präsident), Manfred Simon (Information/Meisterschaft), Marcel Erni (Technischer Leiter), René Honauer (Beach), Edwin Stäger (Finanzen) und Sandra Auricht (Präsidentin Schiedsrichterkommission) werden in globo und mit Applaus bestätigt.

Das Ressort Marketing bleibt weiterhin vakant.

Verbandsgericht: Alain Fischbacher, Caroline Gstöhl, Patrick Hunger, John Zecca; Walter Regli und Mario Weber (beide Ersatz): Alle Personen werden ebenfalls in globo ohne Gegenstimmen bestätigt.

Revisionsstelle: Andrea Mazenauer tritt nach 12-jähriger Tätigkeit als Revisorin zurück. Mathias Keller (bisher Ersatz) und Rafael Hollenstein stellen sich zur Wahl. Beide werden ebenfalls einstimmig bestätigt. Ein*e (Ersatz-)Revisor*in wird noch gesucht. *Anmerkung: Sabrina Schläpfer, (VBC Herisau) hat sich am 30.08. bereit erklärt, ab sofort die Stelle der (Ersatz-)Revisorin zu besetzen. Somit ist die Revisionsstelle wieder vollständig besetzt.*

Delegierte Volleyparlament: Othmar Rohner (bisher), Edwin Stäger (bisher) und Deborah (Debbie) Tobler (bisher) stellen sich zur Wahl. Sie werden einstimmig bestätigt und vertreten den RVNO ein Jahr als Delegierte im Volleyballparlament.

Othmar Rohner dankt für das Vertrauen im Namen aller (wieder-) gewählten Personen.

10. Änderung Reglemente / Gebührenordnung

Generell wurden die Alterskategorien bei den Juniorinnen und die Präzisierungen für Angebote der Nachwuchskategorien angepasst.

OW-RVNO:

- Art. 8: Anpassung Alterskategorie von U19 zu U20 und von U17 zu U18
- Art. 59 Abs. 1: Anpassung Alterskategorie von U19 zu U20, U17 zu U18 und U15 zu U16
- Art. 64: Anpassung Alterskategorie von U15 zu U16
- Art. 67 Abs. 3 und Abs. 5: Anpassung Alterskategorie von U19 zu U20 und von U17 zu U18

Anmerkung: Aufgrund der später unter Traktandum 12. Anträge bestimmten Abschaffung der Depotgelder für die Schiedsrichter, wird Art. 73 Abs. 1-3 sowie in Abs. 5 «Ein- und» gestrichen.

GO-RVNO 2024/25:

- Mannschaftsgebühren Regionale Meisterschaft: Anpassung der Alterskategorien
- Gebühren Interregio Meisterschaft: Anpassung Alterskategorie
- Lizenzfranken CHF 6.-- (2023/24 CHF 8.--)
-

Anmerkung: Depotgeld: Aufgrund der später unter Traktandum 12. Anträge bestimmten Abschaffung der Depotgelder für die Schiedsrichter, wird dieser Abschnitt aus der GO-RVNO gelöscht.

Fragerunde wird nicht genutzt.

11. Mitteilungen TK, RSK, Beach

TK (Marcel Erni)

Die Spielrunden Schüler-Volleyball haben auch in der vergangenen Saison wieder stattgefunden, 44 Mannschaften nahmen teil (2022/23 48 Teams).

Am 04.05.2024 fand in Aarau die Nachwuchskonferenz Swiss Volley der Technischen Leiter statt.

- Die Überarbeitung der regionalen Athletenentwicklung bis Sommer 2025/2026 wurde diskutiert.
- Die Alterskategorien der Mädchen werden an diejenigen der Knaben angepasst.
- Regelanpassung im U14/U16-Bereich: Minis: Neu ist das Spiel mit P1 an der Schweizermeisterschaft vorgeschrieben. Im RVNO wird es den Teams während der Meisterschaft nicht vorgeschrieben, mit diesem System zu spielen. Allerdings: Am Finaltag der U14 4:4 in St. Gallen vom 23.03.2025, werden nur Teams teilnehmen und sich für die SM qualifizieren können, welche P1 spielen.

Als Pilotprojekt werden diese Saison am 1. SM-Tag bei den U16 24 anstelle 16 Teams starten. 14 Teams werden – wie bisher – durch die regionale Qualifikation für den ersten Spieltag qualifiziert. 20 weitere Teams werden eine zusätzliche interregionale Qualifikation bestreiten. Hiervon werden sich weitere 10 Teams für die erste Qualifikationsrunde ein «Ticket» lösen.

- Die Youth Volley Days ersetzen die nationalen Spieltage
- Bei der JBT wurde «Modified Pool Play Kategorie U15 – Double Elimination Plus» bereits auf die Saison 2024 umgesetzt.
- Isidor Fuchser ist neu im Bereich Nachwuchs Talentförderung / Talentsichtung auf Stufe T2 bei Swiss Volley tätig.

Jana Vollmer hat im NNV Beachvolleyball Zürich einen Job als Headcoach angenommen. Entsprechend wird sie nicht mehr alle Aufgaben im RVNO als Unterstützung der TK abdecken können. Die Organisation wird deshalb ab 01.09.2024 neu ausgerichtet. Jana bleibt im Stundenlohn angestellt, wird aber keine fixe monatliche Entschädigung mehr erhalten. Ihre Funktionen in der TK sind Talentscout Mädchen; Regionale Trainerausbildungsverantwortliche (RTAV); Unterstützung Interregionale Spieltage; Vereins- und Athletenbetreuung; Vereinsbesuche, Nachwuchsförderung RVNO (SAR/Pre-SAR); Hauptverantwortung PISTE-Test; Newsletter für Trainer*innen, Vereins- und Teamverantwortliche.

Anfang September finden die nationalen Tests Jugend & Junior in der «Betoncoupe Arena» in Schönenwerd statt.

Die regionalen Sichtungen sind am 28.09. und 19.10.2024 in Wattwil. Die Informationen zur Anmeldung erfolgen Anfang September. Alle interessierten Nachwuchsspieler*innen, die eine Talentkarte benötigen

und den regionalen PISTE-Test absolvieren möchten, sind eingeladen. Von jede*m Teilnehmer*in ist ein Unkostenbeitrag von CHF 20.-- bar zu bezahlen.

Wir dürfen auf eine erfolgreiche Interregio Meisterschaft zurückblicken. Deshalb wird diese Form der Meisterschaft im Nachwuchsbereich weitergeführt. In der Saison 2024/25 wird bei den U16 (Mädchen & Knaben) sowie bei den U18 Knaben wieder eine Interregio Meisterschaft organisiert.

Veranstalter für Turniere sind noch dringend gesucht. Anmeldungen für Veranstalter sind noch bis am 31. August 2023 möglich.

Anmerkung: es werden weiterhin Veranstalter gesucht. Meldungen jederzeit an die Geschäftsstelle.

Turnieranmeldungen für Mannschaften können jeweils bis 28 Tage vor dem Turnier getätigt werden. Alle Informationen sind auf der RVNO-Website zu finden.

Die regionale SM-Qualifikation wird am Sonntag, 01. Dezember, stattfinden. Die entsprechende Ausschreibung wird von der Geschäftsstelle anfangs / Mitte September versendet.

Die SM-Tage finden neu jeweils am Samstag (bisher Sonntag) statt. Die Termine sind 08.02. und 08.03.2025. Final Four wird am 03./04.05.2025 in Aarau durchgeführt.

Die SAR-SM wird am 12./13.04. 2025 in St. Gallen ausgetragen.

An der SAR-SM haben die Mädchen des RVNO den 3. Rang erreicht. Die Knaben konnten den 6. Rang belegen. Herzliche Gratulation den Spielerinnen und Spielern.

Die SAR Knaben werden weiterhin unter der Leitung von Thomas Migge und Manuel Stadtmann trainieren. Bei den SAR Mädchen wird Ivan Kuster wie bisher die Hauptverantwortung tragen.

Das erste Pre-SAR Training findet am Samstag, 24. August statt. Die Knaben trainieren das erste Mal am 31. August. Und das Tryout der Mädchen wird am 07. September stattfinden.

Das Pre-SAR – vor allem Jahrgänge 2010/2011/2012 – wird alle zwei Wochen am Samstagvormittag in Wattwil trainieren.

Am 15.09. findet in Wattwil wieder ein nationaler Kids Volley Day statt. Die Spiele werden bei schönem Wetter auf Rasen, bei Regen in der Halle gespielt.

Beach (René Honauer)

Esmée Böbners Rücktritt vom Leistungssport löst viele Gedanken aus: Nachwuchstalente sind vorhanden, aber manche machen den Schritt zum Spitzen-Beachvolleyball doch nicht. Woran kann das liegen? Sind sie bereits überfordert? Liegt es an den Medien, dem Druck, dem Beruf, der Schule? Will / kann man nicht alles auf die Karte Sport setzen? Ist das Volleyball für die Jungen attraktiver? Was kann gemacht werden, um das Beachvolleyball wieder attraktiver zu gestalten? René Honauer findet zurzeit keine Antworten auf all diese Fragen.

René Honauer freut sich, dass 35 von 37 Turniere der B-Tour und 19 von 23 der Junior-Beachtour durchgeführt werden konnten. Viele Turniere mussten wegen des schlechten Wetters leider abgesagt werden.

Die Beach-Turniervorbereitungen 2025 sind bereits im Gange. Interessenten melden sich direkt mit entsprechenden Angaben bis am 22. Oktober 2024 bei René Honauer. Wunschtermine werden nach Anmeldungseingang, ganz nach dem Motto «First come, first serve!» vergeben.

RSK (Sandra Auricht)

Schiedsrichterausbildung 2024: Es haben sich 38 Kandidat*innen angemeldet. Davon haben 33 die Prüfung bestanden. Mit einer Durchfallquote von nur 13% ist das ein sehr gutes Resultat.

In der Saison 2024/25 hat der RVNO total 153 Schiedsrichter*innen. Davon sind 44 (ca. 1/3) mit einem Halbpensum gemeldet.

Schiedsrichter-Obligatorium: mit 6.5 fehlenden Pensen für die kommende Saison 2024/25 dürfen alle gemeldeten Teams an der Meisterschaft teilnehmen.

4. Liga Damen Turnierform: Kam für die Saison 2024/25 nicht zu Stande. Es gab nur 3 Vereine / Teams, die sich hierfür gemeldet haben. Allerdings gab es weitere Interessenten, welche sich aber auf Grund der fehlenden Schiedsrichterinnen in den Teams nicht melden konnten / wollten.

Die Turnierform für die 4. Liga Damen sollte für die Saison 2025/26 nochmals angeboten werden. Die Teams haben jetzt schon Zeit, Schiedsrichterinnen aus den Mannschaften zu rekrutieren und für die Schiedsrichterprüfung 2025 anzumelden.

Schiedsrichterverantwortliche*r: An der nächsten RSK-Sitzung soll ein Factsheet zu dieser Funktion erarbeitet werden. Im VolleyManager kann die Funktion bereits jetzt schon Personen zugeteilt werden. Informationen, welche an die Schiedsrichter*innen versendet werden, werden auch an die registrierten Schiedsrichterverantwortlichen gesendet. Die Verantwortlichen sollen im VolleyManager die Übersicht über die eingeteilten Spiele ihrer Schiris haben. Aktuell ist dies nur über das Teilen des Kalenders möglich. So können die Verantwortlichen ihre Schiris besser an die Spiele begleiten und bei Bedarf frühzeitig die Schiris darauf hinweisen, wenn sie zu wenige Spiele haben, um ihr Pensum zu erfüllen. Es ist vorstellbar, dass eine WhatsApp-Gruppe mit den Verantwortlichen gemacht werden könnte, in welcher Fragen schnell und unkompliziert geklärt werden sollen.

«Arbeitsgruppe Schiedsrichterwesen» (Martin Lohrmann)

10 Personen haben in der «Arbeitsgruppe Schiedsrichterwesen» mitgewirkt. Es wurden folgende Handlungsempfehlungen / Massnahmen ausgearbeitet:

- Die Rolle der / des Schiedsrichterverantwortliche*n in den Vereinen soll gestärkt werden. Das bereits bestehende Factsheet soll überarbeitet werden. Alle Vereine sollen im VolleyManager einer Person die Funktion «Schiedsrichterverantwortlicher» zuweisen. Die Schiedsrichterverantwortlichen sollen die Einsätze ihrer Schiris im VolleyManager aufrufen können. (ist aktuell noch nicht möglich, wird aber von Swiss Volley umgesetzt).
- Der Zeitpunkt der Schiedsrichterausbildung soll angepasst werden. Insbesondere sollte eine spätere Anmeldung möglich sein. Im Januar wissen viele Spieler*innen noch nicht, ob / wo sie in der nächsten Saison spielen werden. Zudem sollte die Meldung der Schiris von der Anmeldung der Teams entkoppelt werden.

Die «Arbeitsgruppe Schiedsrichterwesen» hat die Anträge (Traktandum 12.) erarbeitet.

12. Anträge

Aus der «Arbeitsgruppe Schiedsrichterwesen» werden drei Anträge gestellt. Martin Lohrmann, Initiator der AG, erläutert einzeln die Anträge:

-versuchsweise Anpassung der Anzahl Schiedsrichter*innen (Spieleitung) und Schiedsrichterobligatorien: 3 Liga je zwei, 4. Liga je null

Othmar Rohner erläutert die Auswirkungen, was passieren könnte, sollte der Antrag angenommen werden: für N4-Schiris gibt es keine offizielle Verwendung mehr (betrifft ca. 50 Personen inkl. Dispensierte = ca. 1/3 des Bestandes). In der Saison 2024/25 haben wir 134 Schiedsrichterobligatorien, davon fehlen 6.5 und von den gemeldeten Schiris sind 33 N4-Schiris. Mit dem Antrag werden es 125 Schiedsrichterobligatorien. Davon ausgehend, dass nur die wenigsten N4-Schiris den Aufstieg zum N3-Schiri machen würden, ergeben sich 30.5 Fehlpensen! Ausserdem würde es durchschnittlich zwei zusätzliche Spiele für Schiris mit mind. N3-Grad geben. Die Teilnahme in der 4. Liga wäre begehrenswerter, die Attraktivität, in der 3. Liga zu spielen, schwindet. Bei einem Aufstieg von der 4. in die 3. Liga müssen gleich zwei (neue) Schiris gemeldet werden.

Auch dürfte der Mehraufwand für die Heimvereine steigen, weil sie für die 4. Liga auch noch Heimschiris anbieten müssten.

Falls das Projekt nach einer Saison wieder abgebrochen werden würde, gäbe es viele Problematiken wie «Reaktivierung» der N4-Schiris; Liga-Zusammensetzung, Auf-/Abstiegmodus...

Weil die Vereine sich zuerst mit den Zahlen und Problematiken auseinandersetzen sollten, und nicht ein Schnellschuss gemacht werden soll, stellt der Vorstand einen Gegenantrag an die Delegierten: Der Antrag soll weiterverfolgt und an der DV 2025 neu abgestimmt werden. Die Einführung der neuen Regelung wäre dann auf die Saison 2026/2027.

Die Weiterverfolgung sollte beinhalten, dass alle Details inkl. Kriterien für einen Ausschluss von der Teilnahme an den RVNO-Meisterschaften wegen Nichterfüllen der Schiedsrichterobligatorien ausgearbeitet würde. Auch müsste geklärt werden, wie die Pflichtpensen der N4-Schiris angerechnet wird, sowie das Schiedsrichterobligatorium bei den U23 1. Stärkeklasse angeschaut werden.

Nach langer und reger Diskussion wird dem Gegenantrag des Vorstandes zugestimmt: Der Antrag wird damit weiterverfolgt und an der Delegiertenversammlung 2025 erneut darüber abgestimmt werden.

-(Wieder)Zulassung Halbpensum für neue Schiedsrichter*innen

Eine detaillierte Erläuterung zum Antrag sowie allfällige Diskussionsrunde wird nicht benötigt. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit dürfen Schiedsrichter*innen ab der Saison 2025/26 auch in den ersten Jahren wieder Halbpensum pfeifen.

-Abschaffung Depotgeld für neue Schiedsrichter*innen

Durch die Depotgelder, welche die Vereine für «Neu-Schiris» nach bestandener Prüfung dem Verband zahlen, sollen die Schiedsrichter für drei Jahre zu ihrem Amt verpflichtet werden. Immer wieder treten Schiedsrichter*innen frühzeitig von ihrer Schiritätigkeit zurück und der Verein erhält sein Depotgeld nur anteilmässig zurückerstattet. Aus Sicht der Arbeitsgruppe hat das Depotgeld keinen Lenkungseffekt und erfüllt daher das Ziel nicht. Durch die Abschaffung des Depotgeldes sollen die Vereine zudem finanziell entlastet werden.

Nach einer kurzen Diskussion wird dem Antrag einstimmig, 5 Gegenstimmen, zugestimmt. Somit entfällt das Depotgeld ab der Saison 2025/26.

Die Reglemente und Gebührenordnung werden entsprechend angepasst.

-Turniergruppe 4. Liga

Das Pilotprojekt Turniergruppe 4. Liga wird für die Saison 2025/26 nochmals angeboten. Weil bei den Herren nur zwei Gruppen sind, wird die Turniergruppe vorerst nur bei den Damen angeboten. Schiedsrichter*innen aus den Teams können jeder Zeit für den nächsten Schiedsrichterkurs angemeldet werden. Es muss hierfür nicht auf die Kursausschreibung gewartet werden.

13. Ehrungen

Folgende Mannschaften dürfen einen Wimpel für ihren Meistertitel entgegennehmen:

Damen:

2. Liga Appenzeller Bären 1
3. Liga Appenzeller Bären 3
4. Liga STV St. Gallen Volleyball 4
5. Liga Appenzeller Bären 4

Herren:

2. Liga Volley Amriswil 3
3. Liga VBG Klettgau
4. Liga VBC Schaffhausen 2

Juniorinnen:

U23 VBC Andwil-Arnegg 1
U19 VBC Wittenbach
U17 VBC Wittenbach
U15 Volley Amriswil

Junioren:

U23 Pallavolo Kreuzlingen
U20 VBR Rickenbach
U18 Volley Amriswil
U16 Volley Amriswil

Auf nationaler Ebene ist sowohl der Cup-Sieg als auch der Vize-Meistertitel von LINDAREN Volley Amriswil bei den NLA-Männern hervorzuheben.

An den SAR-Schweizermeisterschaften erreichten die Frauen den sehr guten 3. Rang.

Bei den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (Final Four) siegte – und verteidigte – Volley Amriswil den Schweizermeistertitel bei den U23 Männern. Bei den U16 Männern holte sich ebenfalls Volley Amriswil, die Silbermedaille.

Die U17 Mädchen des STV St. Gallen Volleyball spielten das erste Mal am Final Four und konnten sich gleich die Bronzemedaille holen. Allen herzliche Gratulation!

15. Verschiedenes und Umfrage

Delegiertenversammlung 2025: Für die Durchführung der Delegiertenversammlung 2025 wird noch ein Organisator gesucht. Interessenten melden sich bei der Geschäftsstelle.

Um 23:05 Uhr schliesst Othmar Rohner die Versammlung mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Fürs Protokoll: Debbie Tobler